

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

Planungswettbewerb
Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

Niederschrift zur
Preisgerichtssitzung
am 09. Juli 2024
(Stufe 2 – Phase 2)



Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU

Neubau Ankunftszenrum PHV | Heidelberg

PROTOKOLL

Preisgerichtssitzung für die Stufe 2 - Phase 2 des Planungswettbewerbs „Neubau Ankunftszenrum PHV | Heidelberg“ am 09. Juli 2024 in Heidelberg.

1. Konstituierung des Preisgerichts am 09. Juli 2024

09.00 Uhr Begrüßung

Das Preisgericht tritt um 09.00 Uhr zusammen. Für den Auslober begrüßt der Leiter des Amtes Vermögen und Bau Mannheim und Heidelberg, Herr Marco Gröbel die Anwesenden und übergibt das Wort an den Ersten Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Herrn Jürgen Odszuck.

Folgende Preisgerichtsmitglieder sind erschienen:

Fachpreisgericht (stimmberechtigt)

- Gesine Weinmiller
- Annette Rudolph-Cleff
- Amandus Samsøe-Sattler
- Martin Haas
- Anouk Kuitenbrouwer
- Henri Bava (Entschuldigt.)
- Jürgen Odszuck
- Silke Klein
- Kalinka Becht (Entschuldigt.)
- Andreas Hölting
- Peter Egel

Stellvertretendes Fachpreisgericht (nicht stimmberechtigt)

- Dirk Hebel
- Angela Mensing-de Jong (Entschuldigt.)
- Henrik Schultz (Nachrücker für Henri Bava.)
- Raoul Schmidt-Lamontain
- Falko Käßmann (Nachrücker für Kalinka Becht.)
- Felix Althanns

Sachpreisgericht (stimmberechtigt)

- Gisela Splett
- Kai Fischer

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

- Sylvia M. Felder
- Markus Rothfuß
- Dorothea Kaufmann
- Nicole Marmé
- Sören Michelsburg (Nicht anwesend.)
- Markus Wagner

Stellvertretendes Sachpreisgericht (nicht stimmberechtigt)

- Winfried Alber (Entschuldigt.)
- Marco Grübbel
- Jochen Zühlcke
- Katja Hepp (Entschuldigt.)
- Marlies Heldner (Nachrückerin für Herrn Sören Michelsburg.)
- Michael Möhrmann

Sachverständige / Beratende / Gäste (nicht stimmberechtigt)

- Silvia Berg
- Tatjana Keusgen (Entschuldigt.)
- Benjamin Sillack (Entschuldigt.)
- Bertram Till (Nicht anwesend.)
- Holger Becker (Entschuldigt.)
- Stefanie Jansen (Entschuldigt.)
- Andreas Damm
- Gerald Dietz
- Andrea Krastel (Entschuldigt.)
- Stefan Rees
- Robert Blaszczyk (Entschuldigt.)
- Bernd Müller
- Sigrid Zweygert-Perez
- Martina Block (Entschuldigt, vertreten durch Frau Angela Gänzle.)
- Jörg Hornung
- Katharina Pedal
- Matthias Seeger
- Christian Werner
- Tina Werner
- Achim Fischer

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

Entschuldigt für die gesamte Dauer der Preisgerichtssitzung sind Herr Henri Bava, Frau Kalinka Becht, Frau Angela Mensing-de Jong, Herr Sören Michelsburg, Herr Winfried Alber, Frau Katja Hepp, Frau Tatjana Keusgen, Herr Benjamin Sillack, Herr Betram Till, Herr Holger Becker, Frau Stefanie Jansen, Frau Andrea Krastel, Herr Robert Blaszczyk und Frau Martina Block.

Als Gäste werden Frau Angela Gänzle, Herr Jörg Hornung, Frau Katharina Pedal, Herr Matthias Seeger, Herr Christian Werner, Frau Tina Werner und Herr Achim Fischer in das Preisgericht aufgenommen.

Der Auslober bestätigt die Vollzähligkeit des Preisgerichts.

Die Vorprüfung erfolgte durch das Büro Pesch Partner Architektur Stadtplanung, Stuttgart.

Als Vorprüfende sind anwesend:

- Tanja Krings
- Philip Schmal
- Sara Vian

Frau Sara Vian übernimmt die Protokollführung.

09.15 Uhr Die Vorsitzende des Preisgerichts übernimmt die Sitzungsleitung

Die Preisgerichtsvorsitzende versichert dem Auslober, den Teilnehmenden und der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichts nach den Grundsätzen der RPW.

Die Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung und erläutert das Wettbewerbsverfahren.

Auf Anfrage hin bestätigen alle Anwesenden, dass sie

- außerhalb der Kolloquien keinen Meinungs austausch mit Teilnehmenden des Verfahrens über die Aufgabe und deren Lösung hatten oder während der Dauer des Preisgerichts haben werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis über die Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben,
- dass sie sowohl die Beratung insgesamt als auch Äußerungen von Mitgliedern der Wertungskommission vertraulich behandeln,
- dass die Anonymität aller Arbeiten aus ihrer Sicht gewahrt ist und
- dass sie im Verlauf der Sitzung keine Vermutungen über die Identität von Teilnehmern äußern werden.

Das Preisgericht beginnt seine Beratungen um 09.30 Uhr mit dem Bericht der Vorprüfung.

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

2. Bericht der Vorprüfung

09.30 Uhr Formaler Bericht der Vorprüfung und Zulassung der Wettbewerbsbeiträge

Herr Philip Schmal stellt den Aufbau des Berichts der Vorprüfung vor.

Im ersten Teil des Vorprüfberichts sind die wesentlichen Inhalte der Auslobung dargestellt. Herr Schmal weist darauf hin, dass Teil B der Auslobung keine bindenden Vorgaben enthält. Die Vorgaben müssen seitens der Entwurfsverfassenden im Wesentlichen erfüllt sein.

Als Grundlage zur Beurteilung der Arbeiten dienen dem Preisgericht folgende Beurteilungskriterien entsprechend der Auslobung (Stufe 2 - Phase 2):

- Städtebauliches Konzept
- Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- Architektonisches Konzept
- Funktion und Raumprogramm
- Erschließungskonzept
- Freiflächenkonzept
- Sicherheitskonzept
- Nachhaltigkeit, Energie und Klimaschutzkonzept
- Wirtschaftlichkeit

Im Anschluss berichtet Herr Philip Schmal über das Ergebnis der formalen Vorprüfung.

Der allgemeine Bericht der Vorprüfung lautet:

Es wurden insgesamt 8 Arbeiten eingereicht. Der Abgabetermin bei der Verfahrensbetreuung war für die Pläne der 29. Mai 2024 und für die Modelle der 05. Juni 2024. Bei sieben von acht Arbeiten war der fristgerechte Abgabetermin eindeutig identifizierbar. Eine Arbeit wurde - nicht fristgerecht - am 31. Mai 2024 per Kurier abgegeben. Das Modell der gleichen Arbeit wurde - nicht fristgerecht - am 06. Juni 2024 per Kurier abgegeben.

Die Verfassererklärungen von 7 Arbeiten sind in einem verschlossenem Umschlag unter Wahrung der Anonymität eingereicht worden. Eine Arbeit wurde nicht anonym eingereicht. Hier war auf den Adressaufklebern der Entwurfsverfassende genannt.

Das Preisgericht schließt eine Arbeit, aufgrund der verspäteten Abgabe und der Nicht-Wahrung der Anonymität, aus.

Die verbliebenen Wettbewerbsarbeiten sowie die Verfassererklärungen erhielten zur Wahrung der Anonymität jeweils eine vierstellige Tarnzahl.

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

Die Modelle wurden stichprobenartig geprüft. Die Modelle der Verfasserinnen der Arbeiten mit den Tarnzahlen 2001, 2002, 2004, 2005, 2007 weichen in Gebäudehöhe oder -länge teilweise von den Plandarstellungen ab.

Die Ergebnisse der Vorprüfung sind jeweils auf zwei Seiten je Wettbewerbsbeitrag festgehalten und folgendermaßen dargestellt:

- Wirtschaftliche Kennzahlen
- Perspektiven Parkway und Unterbringungsbereich
- Lageplan inkl. Darstellung des Ideen- und Realisierungsteils
- Erfüllung der Rahmenbedingungen im Überblick

Sofern vorhanden, sind zudem Hinweise zu besonderen Merkmalen des Entwurfs aufgeführt.

Im Anschluss an die individuelle Beschreibung der Arbeiten sind die Kennzahlen aller Arbeiten in Übersichten und Querschnittswerten dargestellt.

Das Preisgericht stellt auf der Grundlage des Vorprüfberichts die wettbewerbsfähigen Arbeiten fest und legt folgendes Ergebnis vor:

Die Arbeiten 2001 bis 2007 sind zugelassen.

Ab 09.30 Uhr nimmt Herr Raoul Schmidt-Lamontain an der Preisgerichtssitzung teil.

09.45 Uhr Informationsrundgang der Vorprüfung

Um 09.45 Uhr schließt der Informationsrundgang an, in dem alle Arbeiten anhand der Pläne und Modelle durch die Vorprüfung ausführlich und wertungsfrei erläutert werden.

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

3. Bewertung der zugelassenen Arbeiten

11.10 Uhr Erster Bewertungsrundgang: Festlegung der ausscheidenden Arbeiten nach einer Abstimmung

Es beginnt der erste Wertungsrundgang mit einer kritischen Beurteilung der Arbeiten.

Arbeiten, die zur städtebaulichen, landschaftsräumlichen und architektonischen Situation keine befriedigenden Angebote machen, werden nach Diskussionen ihrer Vor- und Nachteile mit einstimmigem Beschluss ausgeschieden.

Nach Abstimmung ist folgende Arbeit einstimmig ausgeschieden:

- Tarnzahl 2004

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Vorgespräch Zweiter Bewertungsrundgang

Das Preisgericht stellt fest, dass es eine große Vielfalt unterschiedlicher Lösungen gibt. Das Preisgericht bespricht noch einmal die Grundsätze der Auslobung und präzisiert diese. Daraufhin diskutiert das Preisgericht die im Informationsrundgang und im ersten Bewertungsrundgang gewonnenen Eindrücke auf Grundlage der Beurteilungskriterien der Auslobung. Im Weiteren sollen folgende Themen besonders beachtet werden:

- Qualität der Orientierung im Unterbringungs- und Verfahrensbereichs
- Effizienz der Wege in den Funktionsbereichen
- Einsehbarkeit des Unterbringungsbereichs
- Qualität der Freiräume im und außerhalb des Unterbringungsbereichs
- Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Übergangs zwischen Ankunftszentrum und den umliegenden Quartieren
- Qualität des freiräumlichen Übergangs zwischen dem Unterbringungs- und Verfahrensbereichs über den Parkway
- Qualität und Ausprägung der Einfriedung
- Flexibilität der Gebäude für mögliche Nachnutzungen
- Perspektivische Sanierungsmöglichkeiten
- Qualität der Verfahrensabläufe im Verfahrensgebäude
- Einbindung des Kantinenaußenraums der Mitarbeitenden im Gesamtquartier

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

- Ökologische Qualität des Entwurfs
- Wirtschaftliche Umsetzung hinsichtlich des Bauens und der Arbeitsabläufe (Personaleinsatz)
- Möglichkeiten der abschnittsweisen Umsetzbarkeit in der Bauphase

13.30 Uhr **Zweiter Bewertungsrundgang: Festlegung der Arbeiten über den Verbleib in der Engeren Wahl nach einer Abstimmung**

Im zweiten Wertungsrundgang werden die verbleibenden Arbeiten nach eingehender Diskussion strenger untersucht. Das Abstimmungsergebnis stellt sich wie folgt dar:

- Tarnzahl 2001: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2002: 1 Stimmen / 18 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2003: 14 Stimmen / 5 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2005: 0 Stimmen / 19 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2006: 14 Stimmen / 5 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2007: 9 Stimmen / 10 Gegenstimmen

Nach Abstimmung verbleiben folgende drei Arbeiten in der engeren Wahl:

- Tarnzahl 2001
- Tarnzahl 2003
- Tarnzahl 2006

Herr Raoul Schmidt-Lamontain verlässt die Veranstaltung um 15.15 Uhr.

15.15 Uhr **Rückholanträge**

Das Preisgericht stellt fest, dass die Anzahl der in der Engeren Wahl verbliebenen Arbeiten das hohe Niveau der eingereichten Arbeiten bei dieser komplexen Aufgabe nicht widerspiegelt, weshalb für die nachfolgenden Arbeiten ein Rückholantrag gestellt wird und die Arbeiten zur Abstimmung gestellt werden:

- Tarnzahl 2002: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2005: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
- Tarnzahl 2007: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen

Nach Abstimmung verbleiben folgende sechs Arbeiten in der engeren Wahl:

- Tarnzahl 2001
- Tarnzahl 2002
- Tarnzahl 2003
- Tarnzahl 2005

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

- Tarnzahl 2006
- Tarnzahl 2007

15.30 Uhr Individuelle schriftliche Beurteilung der in der engeren Wahl verbleibenden Wettbewerbsarbeiten

Das Fachpreisgericht verfasst die individuellen Einzelbeurteilungen der in der engeren Wahl verbliebenen Arbeiten.

Nach Verlesung der Beurteilungen werden alle Arbeiten ausführlich diskutiert. Die schriftlichen Beurteilungen liegen diesem Protokoll als Anlage 2 bei.

17.10 Uhr Festlegung der Rangfolge

Aufgrund der Qualität der Arbeiten beschließt das Preisgericht nach gründlichem Meinungsaustausch folgende Rangfolge der Arbeiten:

1. Rang	Tarnzahl 2001: 16 Stimmen / 3 Gegenstimmen
2. Rang	Tarnzahl 2006: 16 Stimmen / 3 Gegenstimmen
3. Rang	Tarnzahl 2003: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
4. Rang	Tarnzahl 2002: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
4. Rang	Tarnzahl 2005: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
4. Rang	Tarnzahl 2007: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen

Nach dem gründlichen Meinungsaustausch stellt das Preisgericht fest, dass wesentliche Punkte nicht im Beurteilungstext der Arbeit 2001 enthalten sind. Es wird der Antrag auf eine Textänderungen des Bewertungstextes 2001 gestellt.

- Tarnzahl 2001: 18 Stimmen / 1 Gegenstimmen

Nach Abstimmung wird der Einzelbeurteilungstext der Tarnzahl 2001 entsprechend den Diskussionsinhalten ergänzt.

*Frau Marlies Heldner verlässt die Veranstaltung um 17.30 Uhr.
Herr Marco Grübbel übernimmt ihr Stimmrecht.*

18.00 Uhr Festlegung der Preise und Anerkennungen

Nach einer ausführlichen Schlussdebatte werden die Preise und Anerkennungen wie folgt beschlossen:

1. Preis	Tarnzahl 2001: 15 Stimmen / 4 Gegenstimmen
2. Preis	Tarnzahl 2006: 15 Stimmen / 4 Gegenstimmen

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

3. Preis	Tarnzahl 2003: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
Anerkennung	Tarnzahl 2002: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
Anerkennung	Tarnzahl 2005: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen
Anerkennung	Tarnzahl 2007: 19 Stimmen / 0 Gegenstimmen

18.10 Uhr Verteilung des Preisgelds

Das Preisgericht beschließt einstimmig – entsprechend der Auslobung – drei Preise sowie drei Anerkennungen zu vergeben und das Preisgeld wie folgt zu verteilen (alle Angaben netto):

1. Preis	Tarnzahl 2001	Preissumme: 288.000 €
2. Preis	Tarnzahl 2006	Preissumme: 180.000 €
3. Preis	Tarnzahl 2003	Preissumme: 108.000 €
Anerkennung	Tarnzahl 2002	Preissumme: 48.000 € (Netto)
Anerkennung	Tarnzahl 2005	Preissumme: 48.000 € (Netto)
Anerkennung	Tarnzahl 2007	Preissumme: 48.000 € (Netto)

18.15 Uhr Aufhebung der Anonymität

Nach Öffnung der Umschläge werden die Verfassenden der prämierten Arbeiten wie folgt festgestellt:

1. Preis	Tarnzahl 2001	Schulz und Schulz Architekten GmbH, Leipzig mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, München
2. Preis	Tarnzahl 2006	h4a Gessert + Randecker Generalplaner GmbH, Stuttgart mit Glück Landschaftsarchitektur GmbH, Stuttgart
3. Preis	Tarnzahl 2003	Sacker Architekten GmbH, Freiburg mit freisign Landschaftsarchitektur PartGmbB, Freiburg
Anerkennung	Tarnzahl 2002	Hascher Jehle Berlin GmbH, Berlin mit Gänßle + Hehr Landschaftsarchitekten PartGmbB
Anerkennung	Tarnzahl 2005	Michel + Wolf Architekten GmbH, Stuttgart mit Kaiser Juritza Partner Landschaftsarchitekten PartGmbB, Würzburg
Anerkennung	Tarnzahl 2007	caspar.schmitz morkramer gmbh, Köln mit studio grüngrau Landschaftsarchitektur GmbH, Düsseldorf

Die Verfassenden aller Arbeiten sind in Anlage 3 festgehalten.

Neubau Ankunftszentrum PHV | Heidelberg

3. Abschluss der Preisgerichtssitzung

18.30 Uhr Ende der Sitzung

Die Vorsitzende dankt den Vorprüfenden für die sorgfältige Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbsverfahrens und veranlasst ihre Entlastung. Sie dankt dem Auslober und den Preisrichtenden für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Sie bedankt sich beim Auslober im Namen der Architektenschaft für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens.

Sie bedankt sich bei allen Mitgliedern des Preisgerichts für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit und gibt den Vorsitz an den Auslober zurück.

Herr Prof. Kai Fischer, Herr Jürgen Odszuck und Herr Marco Gröbbel danken ebenfalls dem Preisgericht für die konstruktive Zusammenarbeit.

Heidelberg, den 10. Juli 2024

Prof. Gesine Weinmiller

(Vorsitzende)

Anlage 1 Unterschriftenliste | Anwesenheit Preisgericht

Anlage 2 Schriftliche Einzelbeurteilungen

Anlage 3 Verfassendenliste